

Synco™ 700

Steuerzentrale

RMB795B

für Raumregler und Raumthermostate

- **10 unabhängige Raumgruppen**
- **Frei konfigurierbar, für eine optimale Anpassung an die jeweilige Anlage**
- **Modular erweiterbar**
- **Menügeführte Bedienung mit separatem Bediengerät, wahlweise aufsetzbar oder für abgesetzte Montage**
- **KNX-Busanschluss für Bedien- und Prozessinformationen**

Anwendung

Die Steuerzentrale RMB795B ermöglicht die zentrale Bedienung von Raumgruppen mit Raumtemperaturreglern mit wählbaren Zeitschalt-, Kalender- und Sondertagsprogrammen, Sollwertvorgaben und Trendfunktionen sowie Sammlung und Weiterleitung von Anforderungssignalen an die Primärseite. Die menügeführte Bedienung der Steuerzentrale RMB795B ist wahlweise mit aufgesetztem oder abgesetztem separatem Bediengerät erhältlich. Zusammen mit den Raum-Controllern RXB oder den Raumthermostaten RDG/RDF/RDU sind zusätzlich folgende Anwendungen möglich: Erfassung der höchsten/tiefsten Temperatur und Geräteüberwachung.

Funktionen

Schaltuhr	<ul style="list-style-type: none">• Jahresschaltuhr mit automatischer Sommer-/Winterzeitumschaltung
Raumgruppen	<ul style="list-style-type: none">• Pro Steuerzentrale RMB795B können bis zu 10 individuelle Raumgruppen konfiguriert werden• Eine Raumgruppe bedient Raumtemperaturregler mit gleichen:<ul style="list-style-type: none">– Raum-Betriebsarten– Raum-Sollwerten– Sollwertkorrekturen (Sommer-Winter-Kompensation)– Notbetriebsarten• Jede Raumgruppe besitzt ein eigenes Wochenprogramm (pro Tag 6 Schaltpunkte), Schaltuhreinträge können kopiert werden• Jeder Raumgruppe steht ein Kalender mit 16 programmierbaren Perioden zur Verfügung und kann auf mehrere Schaltuhren bzw. Raumgruppen wirken
Wärme- und Kältebedarf	<p>Die Steuerzentrale kann Wärme-/Kälteanforderungen beliebiger KNX-Raumtemperaturregler aus den Räumen empfangen. Daraus wird ein Gesamtbedarf berechnet, welcher an beliebige KNX-Primärregler weitergeleitet werden.</p> <p>Via 0...10V-Signal und/oder einem Relais kann ein nicht-kommunikativer Primärregler direkt gesteuert werden.</p>
Universaleingänge	<p>6 universelle Eingänge für</p> <ul style="list-style-type: none">• passive oder aktive analoge Eingangssignale diverser Messgrößen (°C, %, g/kg, kJ/kg, W/m², bar, mbar, m/s, Pa, ppm)• digitale Eingangssignale (potentialfreie Kontakte)• die Eingangssignale können vom Bus empfangen oder über den Bus gesendet werden.
Datenerfassung	<p>Impulszähler (nur für Anzeige-, nicht für Abrechnungszwecke) Es stehen 4 Zähler zur Erfassung von Verbrauchswerten zur Verfügung. Es können Impulse von Gas-, Warmwasser-, Kaltwasser-, Elektrizitätszählern verarbeitet werden. Einstellbare Einheiten: (Wh, kWh, MWh, kJ, MJ, GJ, ml, l, m³, Heizkosteneinheiten, BTU, ohne Einheit).</p> <p>Trendanzeige von Daten Es stehen 4 unabhängige Trendkanäle zur zeitlichen Aufzeichnung von Messgrößen zur Verfügung. Neben den lokalen Eingängen des Geräts lassen sich auch Raumtemperaturen und die Aussentemperatur via KNX-Bus aufzeichnen.</p>
Logikfunktionen	<p>Es stehen 10 frei konfigurierbare Logik-Funktionsblöcke zur Verarbeitung von mehreren logisch verknüpften universellen Eingangsgrossen zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none">• Konfigurierbare Logikfunktionen• Einstellbare Ein- und Ausschaltverzögerung und Ein- und Ausschaltdauer minimal• Betriebsschalter (Auto, Aus, Ein) für Handbetrieb konfigurierbar
Steuer- und Überwachungsfunktionen	<ul style="list-style-type: none">• Störungsanzeige mit roter LED, Quittierung mit Taste. Es sind zwei Relaisausgänge als Störungsmelderelais, zehn Universaleingänge als Störungsmeldeeingänge konfigurierbar.• Werden Raumtemperaturregler mit 2-Rohr-System Heizen/Kühlen eingesetzt, kann das Umschaltsignal "Heizen/Kühlen" von der Steuerzentrale RMB795B über ein digitales Signal bzw. über den Bus mitgeteilt werden.

Funktionen mit Universalmodulen	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Ein- und Ausgänge für die Erweiterung der Funktionalität der Steuerzentrale RMB795B, (z. B. für Störungsmeldungen etc.) • Ausbaubar mit einem Universalmodul RMZ785 und zwei Universalmodulen RMZ787
Bus-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitsynchronisation • Weitergabe und Übernahme des Aussentemperatursignals • Senden der Jahresuhrdaten (Uhrzeit, Wochentag, Datum, Sommer-/Winterzeitumstellung) an einen anderes Gerät oder Empfangen der Jahresuhrdaten von einem anderen Gerät • Senden der Eingangs- und Ausgangssignale auf den Bus • Empfangen der Eingangssignale vom Bus
Service- und Bedienfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Aussentemperatursimulation • Verdrahtungstest • Datensicherung • Anzeige von Sollwerten, Istwerten
Zusätzliche Funktionen mit RXB und RDG/RDF/RDU (KNX LTE-Mode)	
Referenzräume	1 bis 3 Referenzräume können als speziell ausgesuchte Einzelräume definiert werden, die für die Berechnung der Funktion "Nachtkühlung" verwendet werden. Die Temperaturen der Referenzräume lassen sich pro Raumgruppe ansehen.
Höchste / tiefste Raumtemperatur	Für jede Raumgruppe werden die höchste und tiefste momentane Raumtemperatur angezeigt. Dies gibt einen guten Überblick über die Temperaturverteilung in einer Raumgruppe.
Bedienung der RXB Raum-Controller	Mit der Funktion "Bedienung RXB" können verschiedene RXB-Datenpunkte gelesen und geschrieben werden. Dabei handelt es sich um ausgesuchte Werte wie Raumnummer, Istwerte, Sollwerte, Betriebsart und momentane Wärme- und Kälteanforderungen. Welche Datenpunkte angezeigt werden, ist abhängig vom entsprechenden RXB-Raum-Controller und seiner Anwendung.
Steuer- und Überwachungsfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Brandabschaltung: Über ein Eingangssignal können einer Raumgruppe zugeordnete Raum-Controller bzw. Raumthermostate bei Notfall ausgeschaltet werden • Entrauchung: Über ein bzw. zwei Eingangssignale kann eine Raumgruppe in die Betriebsart "Entrauchung" geschaltet werden • Die Geräteüberwachung dient dem Überprüfen der angeschlossenen Raum-Controller bzw. Raumthermostate pro Raumgruppe und dem Erkennen des Ausfalles eines oder mehrerer Geräte
Bus-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Raumbediengerät QAW740 kann jeweils einer Raumgruppe zugeordnet werden • Anzeige von Störungsmeldungen von anderen Geräten am Bus • Ausgabe einer Sammelstörungsmeldung aller am Bus befindlichen Geräte an ein Störungsmelderelais

Typenübersicht

Steuerzentrale	Typ SSN	Universal- Eingänge	Stellausgänge DC 0...10 V	Schaltausgänge
	RMB795B-1 S55370-C162	6	2	4

Auswahl an Sprachen

Es sind folgende Sprachen geladen:

Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Norwegisch, Schwedisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Russisch, Slowakisch, Bulgarisch, Griechisch, Rumänisch, Slowenisch, Serbisch, Kroatisch, Türkisch, Chinesisch.

Hinweis

Ab Software Version 3.00 sind alle Sprachen im gleichen Typ enthalten.

Zubehör

Bedien-/Servicegeräte

Name	Typ	Datenblatt
Bediengerät, aufsetzbar	RMZ790	N3111
Bediengerät für abgesetzte Montage	RMZ791	N3112
Bus-Bediengerät	RMZ792	N3113
Service tool	OCI700.1	N5655
Servicegerät + Service tool	OCI702 + ACS790	A6V10438951 N5649
Web-Server	OZW772...	N5701

Erweiterungsmodule

Universalmodul mit 8 Universaleingängen	RMZ785	N3146
Universalmodul mit 4 Universaleingängen und 4 Relaisausgängen	RMZ787	N3146
Modulverbinder für abgesetzte Erweiterungsmodule	RMZ780	N3138

Bestellung und Lieferung

Bei Bestellung sind Name und Typenbezeichnung der Steuerzentrale anzugeben, z. B. Steuerzentrale **RMB795B-1**.

Die unter "Zubehör" aufgeführten Geräte und Baugruppen sind getrennt zu bestellen.

Gerätekombination

Die möglichen Gerätekombinationen finden Sie im HIT.

Produktdokumentation

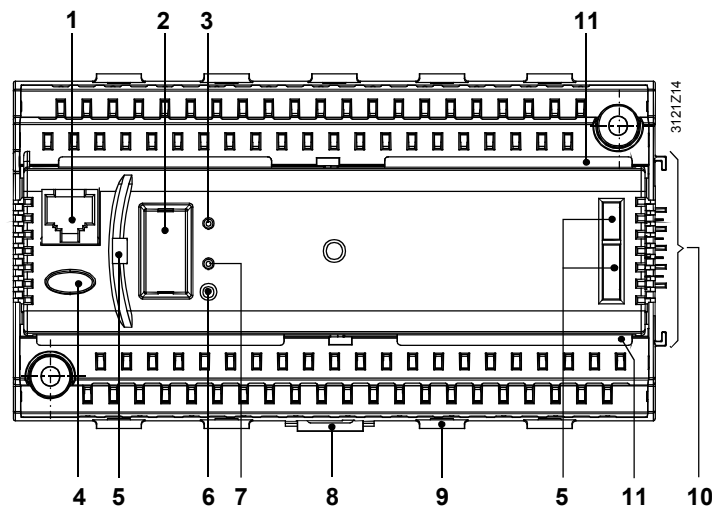
Dokumentenart	Dokument-Nr.
Sortimentsübersicht: Synco™ 700	CE1S3110de
Basisdokumentation, ausführliche Beschreibung aller Funktionen	CE1P3122de
Installationsanleitung: RMB795B, RMS705B, RMU7..B	CE1G3151xx
Datenblatt: KNX-Bus	CE1N3127de
Synco KNX S-Mode Datenpunkte	CE1Y3110de
Basisdokumentation: Kommunikation über KNX-Bus	CE1P3127de

Eine Steuerzentrale RMB795B erlaubt mit Hilfe des Bediengerätes RMZ790 oder RMZ791 eine freie Anwendungskonfiguration.
Die Wirkungsweise der Funktionen sind der Basisdokumentation CE1P3122de zu entnehmen.

Ausführung

Das Gerät besteht aus Geräteeinsatz und Klemmensockel. Der Klemmensockel hat zwei Klemmenebenen sowie Verbindungselemente (elektrische und mechanische) für ein Erweiterungsmodul. Der Geräteeinsatz mit seinem Leiterplattensystem ist dem Klemmensockel aufgesteckt.
Das Gerät kann sowohl auf eine Hutschiene (EN 60 715-TH35-7.5) als auch direkt auf eine Wand montiert werden.
Die Bedienung erfolgt entweder über ein aufgesetztes oder ein abgesetztes Bediengerät (siehe Abschnitt "Zubehör").

Bedien-, Anzeige und Anschlusselemente



Legende

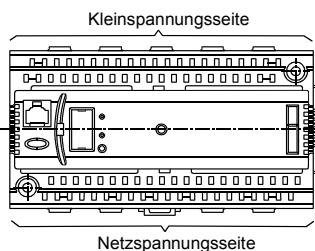
- 1 Anschluss für das Service-Tool (RJ45-Buchse)
- 2 Abnehmbarer Schutzdeckel mit darunter liegendem Anschluss für Bediengerät
- 3 LED "RUN" zur Anzeige des Geräte-Betriebszustandes; dabei bedeuten:
LED leuchtet: Speisespannung vorhanden, keine Fehler in Anwendung und Peripherie
LED aus: Keine Speisespannung vorhanden oder Fehler in Anwendung / Peripherie
- 4 Taster "1" mit LED (rot) zur Anzeige einer Störungsmeldung und ihrer Quittierung;
dabei bedeuten:
LED blinkt: Störungsmeldung, bereit zum Quittieren
LED leuchtet: Störungsmeldung noch anstehend aber noch nicht entriegelt
LED aus: Keine Störungsmeldung vorhanden
Taster drücken: Störung quittieren bzw. entriegeln
- 5 Befestigungsöffnungen für aufsetzbares Bediengerät RMZ790
- 6 Programmier Taste "Prog": Lerntaste zum Umschalten zwischen dem Normalmodus und dem Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Geräteadresse (nur mit Werkzeug bedienbar)
- 7 Programmier-LED "Prog" zur Anzeige "Normalmodus" (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein) zur Übernahme der physikalischen Geräteadresse
- 8 Bewegliches Einrastelement für die Montage auf eine Hutschiene
- 9 Befestigungslasche für Kabelbinder (Kabelzugentlastung)
- 10 Elektrische und mechanische Verbindungselemente für Erweiterungsmodul
- 11 Auflage für Klemmenabdeckung



- Zur Speisung des Geräts ist eine Spannung von AC 24 V erforderlich. Sie muss den Anforderungen für SELV/PELV (Sicherheitskleinspannung) genügen
- Es sind Sicherheitstransformatoren mit doppelter Isolation nach EN 60 742 bzw. EN 61 558-2-6 zu verwenden; sie müssen für 100 % Einschaltdauer ausgelegt sein
- Sicherungen, Schalter, Verdrahtungen und Erdungen sind nach den örtlichen Vorschriften für Elektroinstallationen auszuführen
- Das Parallelführen von Fühlerleitungen zu Netzleitungen mit Lasten wie Ventilator, Stellantrieb, Pumpe ist zu vermeiden
- Mit dem Gerät kann ein Erweiterungsmodul des Typs RMZ785, sowie zwei des Typs RMZ787 eingesetzt werden

Montage- und Installationshinweise

- Das Gerät und die Erweiterungsmodule sind ausgelegt für:
 - Einbau in einen Normschrank gemäss DIN 43 880
 - Wandmontage auf bereits montierte Hutschiene (EN 50 022-35x7,5)
 - Wandmontage mit zwei Befestigungsschrauben
 - Frontmontage
- Nicht erlaubt ist die Montage in nassen oder feuchten Räumen; die zulässigen Umgebungsbedingungen sind einzuhalten
- Soll die Bedienung nicht im Inneren des Schaltschranks erfolgen, dann ist anstelle des aufsetzbaren Bediengerätes RMZ790 das absetzbare Bediengerät RMZ791 zu verwenden
- Vor dem Montieren und Installieren des Geräts ist das System spannungslos zu schalten
- **Der Geräteeinsatz darf nicht vom Klemmensockel entfernt werden!**
- Sind Erweiterungsmodule vorgesehen, müssen diese rechts vom Gerät in der richtigen Reihenfolge, gemäss interner Konfiguration, montiert werden
- Die Erweiterungsmodule werden untereinander bzw. mit dem Gerät nicht verdrahtet; die elektrische Verbindung erfolgt automatisch mit dem Aufstecken. Können nicht alle Erweiterungsmodule nebeneinander angebracht werden, muss das erste der abgesetzten Module über den Modulverbinder RMZ780 mit dem letzten vorhergehenden Modul bzw. mit dem Gerät verbunden werden. Die kumulierte Kabellänge kann hierbei maximal 10 m betragen
- Alle Anschlüsse für Schutzkleinspannung (Fühler, Datenbus) befinden sich in der oberen Gerätehälfte, die für Netzspannung (Stellantriebe, Pumpen) in der unteren Gerätehälfte
- Pro Klemme darf nur ein Draht oder Litze angeschlossen werden (Federzugtechnik). Die Länge der Kabelabisolierung für die Klemmenbefestigung muss 7 bis 8 mm betragen. Für die Kabeleinführung in die Federzugklemme und Kabelentfernung ist ein Schraubendreher der Grösse 0 oder 1 erforderlich. Die Kabelzugentlastung kann mit Hilfe der Befestigungslaschen für Kabelbinder erfolgen
- Das Entfernen des Geräts aus dem Modulverbund auf einer Hutschiene ist erst möglich, wenn zuvor das am Gerät direkt angekoppelte Modul entfernt worden ist
- Die Installationsanleitung und die Bedienungsanleitung sind dem Gerät beige packt



Kein interner Leitungsschutz für die Versorgungsleitungen zu externen Verbrauchern.

Brand- und Verletzungsgefahr durch Kurzschluss!

Passen Sie verwendete Leiterquerschnitte gemäss den örtlichen Vorschriften auf den Bemessungswert des vorgeschalteten Überstromschutzorgans an.

Inbetriebnahmehinweise

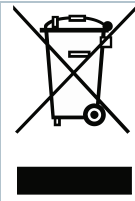
- Die Konfiguration und die Parameter der im Gerät programmierten Anwendung können jederzeit durch geschultes Personal und mit entsprechender Berechtigung (Zugriffsrechte) lokal mit dem Bediengerät RMZ790 resp. RMZ791 oder mit dem Service-Tool online oder offline verändert werden
- Während des Inbetriebnahmeprozesses ist die Anwendung ausgeschaltet, die Ausgänge befinden sich in einem definierten Aus-Zustand; es werden keine Prozess- und Alarmsignale auf den Bus ausgegeben
- Nach Beenden der Konfiguration erfolgt automatisch ein Neustart des Geräts
- Beim Verlassen der Inbetriebnahmeseiten wird automatisch die angeschlossene Peripherie an den Universaleingängen (einschliesslich der Erweiterungsmodule) überprüft und erkannt. Fehlt später eine Peripherie, so wird eine Fehlermeldung generiert
- Das Bediengerät kann während des Betriebs entfernt und aufgesetzt bzw. angeschlossen werden
- Erforderliche Anpassungen an die Anlagensituation sind festzuhalten und im Schaltschrank zu deponieren
- Das Vorgehen bei der Inbetriebnahme beim ersten Aufstarten ist in der Installationsanleitung beschrieben

Allgemeine Hinweise

Wartung Die Steuerzentrale RMB795B ist wartungsfrei (keine Batteriewechsel, keine Sicherungen). Das Gehäuse nur mit einem trockenen Lappen reinigen.

Reparatur Die Steuerzentrale kann vor Ort nicht repariert werden.


Entsorgung



Gemäss Europäischer Richtlinie gilt das Gerät bei der Entsorgung als Elektro- und Elektronik-Altgerät und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden.

- Entsorgen Sie das Gerät über die dazu vorgesehenen Kanäle.
- Beachten Sie die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung.

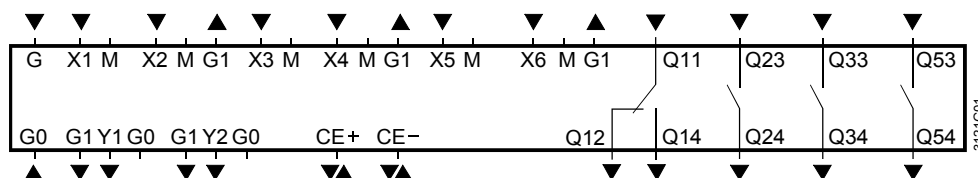
Technische Daten

Speisung (G, G0)	Bemessungsspannung	AC 24 V ± 20 % (SELV)	
	Sicherheits- (SELV) / Schutzkleinspannung (PELV) nach Anforderungen an ext. Sicherheitstrafo (100 % ED, maximal 320 VA) nach	HD 384 EN 60742 / EN 61558-2-6	
	Frequenz	50/60 Hz	
	Leistungsaufnahme (ohne Module)	12 VA	
Funktionsdaten Universaleingänge Messwerteingänge (X...)	Externe Absicherung der Zuleitung	Schmelzsicherung max. 10 A träge oder Leitungsschutzschalter max. 13 A Auslösecharakteristik B, C, D nach EN 60898 oder Stromversorgung mit Strombegrenzung von max. 10 A	
	Gangreserve der Uhr	48 h typisch, min. 12 h	
	Anzahl	siehe "Typenübersicht"	
	Fühler		
	passiv	LG-Ni 1000, T1, Pt 1000	
	aktiv	2x LG-Ni 1000 (Mittelwertbildung) DC 0...10 V	
	Meldeeingänge (X...)	Kontaktabfrage	
		Spannung	DC 15 V
		Strom	5 mA
		Anforderungen an die Meldekontakte	
Signalkopplung		potentialfrei	
Kontaktart		Dauerkontakt	
Isolationsfestigkeit gegenüber Netzpotential		AC 3750 V nach EN 60730	
Anforderungen an die Impulskontakte		Geschirmte Leitungen empfohlen	
Signalkopplung		Potentialfrei	
Kontaktart		Impulskontakt	
Mechanischer Geber (Reedkontakt)			
maximale Impulsfrequenz	25 Hz		
minimale Impulsdauer	20 ms (mit max. 10 ms Prelldauer)		
Elektronischer Geber			
maximale Impulsfrequenz	100 Hz		
minimale Impulsdauer	5 ms		
Isolationsfestigkeit gegenüber Netzpotential	AC 3750 V nach EN 60730		
Ausgänge Stellausgänge Y...	Zul. Widerstand bei geschlossenen Kontakten	Max. 200 Ω	
	bei offenen Kontakten	Min. 50 kΩ	
	Anzahl Stell- und Schaltausgänge	Siehe "Typenübersicht"	
	Ausgangsspannung	DC 0...10 V	
	Ausgangsstrom	± 1 mA	
	Max. Belastung	Dauerkurzschluss	
	Externe Absicherung der Zuleitung	Siehe Abschnitt Speisung	
	 Schaltausgänge AC 230 V (Q1x...Q5x)	Relaiskontaktdaten	
		Schaltspannung	Max. AC 250 V Min. AC 19 V
		Strombelastung AC bei 250 V	Max. 4 A ohm., 3 A ind. (cos φ = 0,6)
bei 19 V		Min. 5 mA	
Einschaltstrom		Min. 20 mA Max. 10 A (1 s)	
Kontaktlebensdauer für AC 250 V		Richtwerte:	
bei 0,1 A ohm.		2 x 10 ⁷ Schaltungen	
bei 0,5 A ohm.		4 x 10 ⁶ Schaltungen (Schliesser)	
bei 4 A ohm.		2 x 10 ⁶ Schaltungen (Wechsler)	
Red. Fakt. bei ind. (cos φ = 0,6)		3 x 10 ⁵ Schaltungen (Schliesser) 1 x 10 ⁵ Schaltungen (Wechsler) 0,85	
Speisung externer Geräte (G1)	Isolationsfestigkeit zwischen Relaiskontakten und Systemelektronik (verstärkte Isolation)	AC 3750 V, nach EN 60730-1	
	zwischen benachbarten Relaiskontakten (Betriebsisolation) Q1 ↔ Q2;	AC 1250 V, nach EN 60730-1	
	zwischen Relaisgruppen (verstärkte Isolation) (Q1, Q2) ↔ Q3 ↔ Q5	AC 3750 V, nach EN 60730-1	
	Spannung	AC 24 V	
	Strom	Max. 4 A	
Externe Absicherung der Zuleitung	Siehe Abschnitt Speisung		

Schnittstellen	KNX-Bus	
	Schnittstellen-Typ	KNX-TP1
	Busbelastungskennzahl	2,5
	Busspeisung dezentral, abschaltbar	25 mA
	Kurzzeitunterbrechungen der Stromversorgung nach EN 61000-4-11	100 ms mit einem Erweiterungsmodul
	Erweiterungsbus	
	Steckerspezifikation	4 Kontakte SELV/PELV
	Anzahl Steckzyklen	Max. 10
Zulässige Leitungslängen	Servicetool-Anschluss	RJ45-Buchse
	Für passive Mess- und Stellsignale	(Messfehler sind im Menü "Einstellungen/Eingänge" korrigierbar)
	Signalart	Max. 300 m
	LG-Ni 1000, T1	Max. 300 m
	Pt 1000	Max. 300 m
	Kontaktabfrage (Melde- und Impulskontakte)	Max. 300 m
	Für DC 0...10 V-Mess- und Steuersignale	siehe Datenblatt des signalgebenden Gerätes
	Für KNX-Bus	Max. 700 m
	Kabeltyp	2-adrig ohne Abschirmung, paarverseilt
	Für Schaltausgänge (Q1x...Q5x)	Max. 300 m
Elektrischer Anschluss	Anschlussklemmen	Federzugklemmen
	für Draht	Ø 0,6 mm ... 2,5 mm ²
	für Litze ohne Aderendhülse	0,25 ... 2,5 mm ²
	für Litze mit Aderendhülse	0,25 ... 1,5 mm ²
	KNX-Bus-Anschluss	Anschlüsse nicht vertauschbar
Schutzdaten	Gehäuseschutzart nach IEC 60529	IP 20 (im eingebauten Zustand)
	Schutzklasse nach EN 60730	Gerät zur Verwendung in Betriebsmitteln der Schutzklasse II geeignet
Umgebungsbedingungen	Betrieb nach	IEC 60721-3-3
	Klimatische Bedingungen	Klasse 3K5
	Temperatur (Gehäuse mit Elektronik)	0...50 °C
	Feuchte	5...95 % r. F. (ohne Betauung)
	Mechanische Bedingungen	Klasse 3M2
	Transport nach	IEC 60721-3-2
Klimatische Bedingungen	Klasse 2K3	
Temperatur	-25...+70 °C	
Feuchte	<95 % r. F.	
Mechanische Bedingungen	Klasse 2M2	
Einteilungen nach EN 60730	Wirkungsweise automatisches RS	Typ 1B
	Verschmutzungsgrad RS-Umgebung	2
	Software-Klasse	A
	Bemessungs-Stossspannung	4000 V
	Temperatur Kugeldruckprüfung Gehäuse	125 °C
Werkstoffe und Farben	Klemmensockel	Polycarbonat, RAL 7035 (lichtgrau)
	Reglereinsatz	Polycarbonat, RAL 7035 (lichtgrau)
	Verpackung	Wellkarton
Normen, Richtlinien und Zulassungen	Produktenorm	EN 60730-1
		Automatische elektr. Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen
	Produktfamilienorm	EN 50491-x
		Allgemeine Anforderungen an die Elektrische Systemtechnik für Heim und Gebäude (ESHG) und an Systeme der Gebäudeautomation (GA)
	Elektromagnetische Verträglichkeit	Für Wohn-, Gewerbe- und Industrieumgebung
	Umweltverträglichkeit	Die Produkt-Umweltdeklaration CE1E3110de02 *) enthält Daten zur umweltverträglichen Produktgestaltung und Bewertung (RoHS-Konformität, stoffliche Zusammensetzung, Verpackung, Umweltnutzen, Entsorgung).
	EU-Konformität (CE)	CE1T3110xx *)
	RCM Konformität	CE1T3110en_C1 *)
	EAC-Konformität	Eurasien-Konformität
	Ohne Verpackung	0,490 kg
Masse (Gewicht)	*) Die Dokumente können unter http://siemens.com/bt/download bezogen werden.	

Schaltpläne

Geräteschaltpläne



Legende

- G, G0 Bemessungsspannung AC 24 V
- G1 Ausgangsspannung AC 24 V zur Speisung externer aktiver Geräte
- M Messnull für Signaleingang
- G0 Systemnull für Signalausgang
- X1...X6 Universal-Signaleingänge für LG-Ni 1000, 2x LG-Ni 1000 (Mittelwertbildung), T1, Pt 1000, DC 0...10 V, Impuls, Kontaktabfrage (potentialfrei)
- Y1...Y2 Steuer- oder Meldeausgänge, analog DC 0...10 V
- Q... potentialfreie Relaisausgänge für AC 24...230 V
- CE+ KNX-Bus-Datenleitung, positiv
- CE- KNX-Bus-Datenleitung, negativ

Hinweise

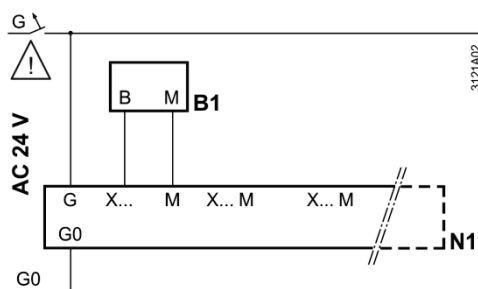
Pro Klemme darf nur ein Draht oder Litze angeschlossen werden (Federzugtechnik). Vorhandene Doppelklemmen sind intern elektrisch verbunden.

Anschlusschaltpläne

Beispiele:

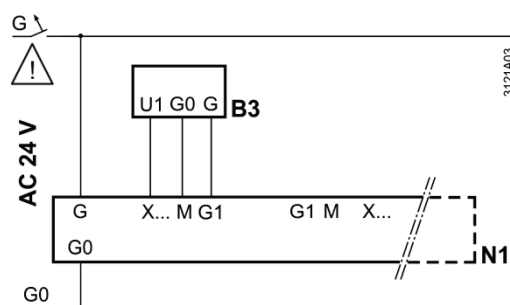
Messeitige Anschlüsse

Schaltplan 1: Messteil mit passivem Fühler



Externe Absicherung der Zuleitung gemäss Spezifikation in den technischen Daten.

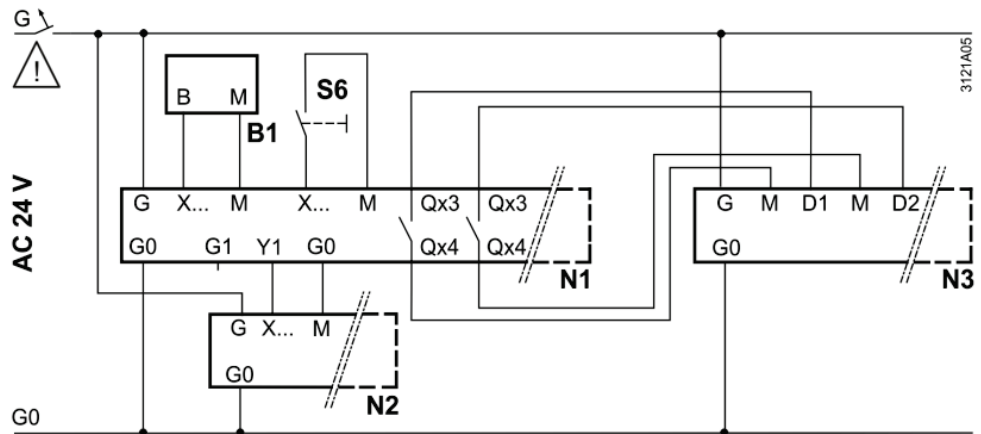
Schaltplan 2: Messteil mit aktivem Fühler



Externe Absicherung der Zuleitung gemäss Spezifikation in den technischen Daten.

Steuer- und überwachungsseitige Anschlüsse

Schaltplan 3: Fühler-Mehrfachverwendung (B1, N2) und Ausgabe der resultierenden Betriebsart einer Raumgruppe an andere Geräte (N3) – Für die erforderliche interne Konfiguration, siehe Basisdoku CE1P3122de –, "Digitaler Eingang" (S6).

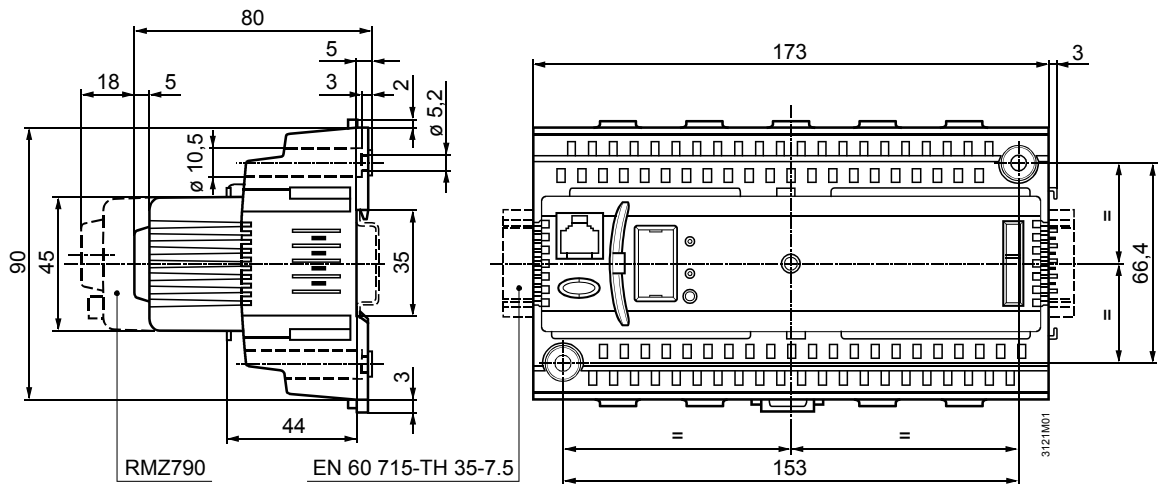


Externe Absicherung der Zuleitung gemäss Spezifikation in den technischen Daten.

Legende zu den Schaltplänen 1 bis 3

N1	Steuerzentrale RMB795B	B1	Kanaltemperaturfühler QAM21.20...
N2	Universalregler RLU220	B3	Kanaltemperaturfühler QAM2161.040
N3	Universalregler RLU232	S6	H/K-Betriebsart-Umschalter, manuell

Massbilder



Masse in mm

Herausgegeben von:
Siemens Schweiz AG
Building Technologies Division
International Headquarters
Gubelstrasse 22
6301 Zug
Schweiz
Tel. +41 58-724 24 24
www.siemens.com/buildingtechnologies

© Siemens Schweiz AG, 2006
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten